

Calmy-Rey im Theater Basel

Aktualisiert am 28.11.2009

Rund 1000 Besucher kamen am Samstag ins Foyer des Theater Basel zum Nationalen Tag der Millennium Development Goals. Bundesrätin Calmy-Rey hat für diese eine durchgezogene Bilanz gezogen.



Rund 130 Schülern machten mit einem AIDS-Graffiti, einem Strassentheater über Armut, dem Eisbärensong, selbstgedrehten Filmen zur Gleichberechtigung und provokanten Auftritten als Teenager-Mütter auf die 8 Millennium Entwicklungsziele aufmerksam. (Bild: ZVG)

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von bazonline.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS). **Mehr...**

Obwohl für die Erreichung der acht Millenniumsziele (Millennium Development Goals, MDG) bis 2015 nur noch fünf Jahre bleiben, sei das Wohlstandsgefälle zwischen armen und reichen Ländern sowie zwischen armen und reichen Bevölkerungsgruppen in Schwellen und Entwicklungsländern stark gewachsen, gab Micheline Calmy-Rey in Basel zu bedenken. Frappant seien die regionalen Unterschiede.

In Asien sei die Zahl der Armen insgesamt gesunken. In vielen afrikanischen Staaten genügten die erzielten Fortschritte dagegen nicht, um die Armut auf diesem Kontinent zu reduzieren. Gefährdet sieht die Aussenministerin die Millenniumsziele namentlich auch durch die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Klimakrise.

Nicht gescheitert

Die MDG-Agenda für gescheitert zu erklären, wäre jedoch falsch, sagte die Aussenministerin gemäss Redetext weiter. Auch wenn die ambitionösen Ziele bis 2015 nicht überall erreicht werden könnten, behalte die Stossrichtung der Millenniumsziele über 2015 hinaus ihre Gültigkeit. Die Bundesrätin kündigte im Weiteren für 2010 einen zweiten MDG-Zwischenbericht der Landesregierung an.

Veranstaltet wurde der zweite Nationale Tag der Millenniumsziele von dem 2007 in Basel eröffneten Centre for the Millennium Development

Goals (CMDG). Das von einer privaten gemeinnützigen Stiftung getragene Kommunikationszentrum setzt sich mit Projekten und Aufklärungskampagnen für die MDG ein.

Laut einer vom CMDG in Auftrag gegebenen Studie kennen in der Schweiz nur gerade zwölf Prozent der Bevölkerung eines der acht Millenniumsziele. Mit diesen hatten sich die 192 UNO-Mitgliedsländer im Jahr 2000 unter anderem verpflichtet, innerhalb von 15 Jahren die Armut in der Welt zu halbieren und die Kinder- und Müttersterblichkeit drastisch senken.

(sda/PD)

Erstellt: 28.11.2009, 17:03 Uhr



© baz.online